

W.-A. 329/1888.

[967] 1-1

Kundmachung.

Dienstag den 11. December d. J., 10 Uhr Vormittags, findet beim städtischen Wirtschaftsamte die **Rechtation über die Verpachtung des beim städtischen Schlachthause abfallenden Düngers** statt.

Die näheren Bedingungen können im Amtlocale des Wirtschaftsamtes (großer Ring Nr. 11) eingesehen werden und hat jeder Licitant 5 fl. Badium zu erlegen. Hermannstadt, am 8. December 1888.

Das städtische Wirtschaftsamt.

Kundmachung.

Die Hermannstädter allgemeine Sparcassa verkauft ihren auf dem Gebiete der Gemüde Alpen (bei Leschitz), unmittelbar an der Leschitz-Alpenstr. Comitatsstraße, zum kleineren Theil im sogenannten „Schettel“ gelegenen, in 2 Tafeln commaffirten und zusammen 95 Joch 1512 □ Klaftern Katastralfläche umfassenden Grundbesitz, und zwar: an Aecker 69 Joch 1510 □ Klaftern, an Wiesen 22 Joch 318 □ Klaftern, an Gutweide 3 Joch 1284 □ Klaftern.

Hierauf werden insbesondere Landwirthe, welchen auf dem commaffirten Grundbesitz Gelegenheit zu rationellem Betriebe der Landwirtschaft geboten ist, aufmerksam gemacht.

Kaufliebhaber wollen ihre schriftlichen oder mündlichen Anbote bis zum 31. December 1888 bei der Sparcassa-Realtitäten-Verwaltung im Amtlocale Grosser Ring Nr. 12 abgeben, wofür auch nähere Auskünfte erteilt werden. [961] 2-3

Hermannstadt, den 8. December 1888.

Die Sparcassa-Direction.

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
 WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST.
 unter eigener Firma unter Blumenau
ECHTER ENTOELTER
CACAO
 VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
 DROGUEN-, SPICEREI- UND DELICATESSEN-GESCHÄFTEN.

[817] 8-10

Eine neue Partie
Siebenbürger naturreine

Weine

per Liter 24, 30 und 40 fr. sind zum Anschaffe gelangt im Gassenhand des ergebenst Gefertigten.

Josef Schuster,
Hermannstadt, Heitauergasse Nr. 25
und
Elisabethgasse Nr. 15.

Bei Abnahme von 10 Liter aufwärts tritt entsprechende Preisermäßigung ein.

Promessen

ungarische Prämien-Lose,
Ziehung am 15. December 1888,
Haupt-Treffer fl. 100.000,
à fl. 3. — sammt Stempel,

sind zu haben in der **Weschelstube** des
P. J. Kabdebo
in Hermannstadt. [952] 3-5

Dr. Friedrich Lengiel's
Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine so wunderbare Wirkung. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast numerliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Malenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50.
Zu haben in Hermannstadt bei Apotheker **W. F. Morscher.** [920] 2

Das beste Cigarrettenpapier.



Es ist keine leere Reclame, sondern eine durch wissenschaftliche Autoritäten ersten Ranges constatirte Thatsache, daß das Cigarrettenpapier

„Les dernières Cartouches“
und
„Dorobantul“
der Fabrik
Braunstein Frères

in Paris, 65 Boulevard Exelmans,

bei Beitem das leichteste u. vorzüglichste ist. Die verschiedenen besseren, im Handel vorkommenden Cigarrettenpapiere sind schon wiederholt von berühmten Gelehrten verglichenen Analysen unterzogen worden, so von Dr. Pohl, Professor der chemischen Technologie an der technischen Hochschule in Wien, Prof. Dr. Liebermann, Leiter der kaiserlichen chemischen Versuchsanstalt in Budapest und in neuerer Zeit von Dr. Soyka, Professor der Hygiene an der deutschen Universität in Prag, und alle diese vergleichenden Analysen haben jederzeit das Resultat ergeben, daß das Cigarrettenpapier der Firma Braunstein Frères das allerfeinste und beste ist. Es ist nur jenes Papier, dessen Etiquette der beigebrannten Zeichnung gleicht und die Firma Braunstein Frères trägt. Bei dem Cigarrettenpapier dieser Firma enthält jedes Packet genau so viel Blatt, als auf der Etiquette angegeben ist. Die Fabrik hat unter der Firma

BRAUNSTEIN FRÈRES
in Wien, I. Bez., Schottenring Nr. 25,

eine Niederlage zum Verkaufe ihrer Cigarrettenpapiere und Cigarretten-Füllten.

[914] 2-25

J. PSERHOFER'S

Apothek in Wien, Singerstrasse Nr. 15,

„Zum goldenen Reichsapfel.“

Blutreinigung-Pillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewährt hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt: Eine Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., bei unfrankirter Nachnahmeendung 1 fl. 10 fr.

Bei vorheriger Einwendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 fr., 2 Rollen 2 fl. 30 fr., 3 Rollen 3 fl. 35 fr., 4 Rollen 4 fl. 40 fr., 5 Rollen 5 fl. 20 fr., 10 Rollen 9 fl. 20 fr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Als echt sind nur jene Pillen zu betrachten, deren Anweisung mit dem Namenszug J. Pserhofer versehen ist und die auf dem Deckel jeder Schachtel denselben Namenszug in rother Schrift tragen.

Eine Unzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Conumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter. [785] 10-12

Wir geben hier nur einige der vielen Dankschreiben wieder:

Schlerbach, am 17. Februar 1888.
Euer Wohlgeboren! Ergebenst Gefertigter erluchte um abermalige Zusendung von vier Rollen Ihrer wirklich sehr nützlichen und ausgezeichneten Blutreinigung-Pillen.
Hochachtungsvoll
Ig. Neureiter, practischer Arzt.

Wrahe bei Hildnig, am 12. September 1887.
Wohlgeborener Herr! Gottes Wille war, daß mir Ihre Pillen in die Hände kamen und schreibe ich Ihnen jetzt den Erfolg hiervon: Ich hatte mich im Wochenbette verfaßt, so daß ich meine Arbeit nicht mehr verrichten konnte und wäre gewiß schon todt, wenn Ihre wunderbaren Pillen mich nicht errettet hätten. Gott segne Sie tausendmal dafür. Ich habe Vertrauen, daß sich Ihre Pillen ganz gelund machen werden, so wie sie auch Anderen zur Gesundheit verhalfen.
Theresia Knille.

Wiener-Neustadt, am 9. December 1887.
Euer Hochwohlgeboren! Den wärmsten Dank spreche ich Ihnen im Namen meiner 60-jährigen Tante aus. Dieselbe litt fünf Jahre an chronischem Magenatarrh und Wasserjucht. Das Leben war ihr eine Qual und glaubte sie sich schon aufgegeben. Durch Zufall erhielt sie eine Schachtel Ihrer ausgezeichneten Blutreinigung-Pillen und war nach längerem Gebrauche derselben geheilt.
Hochachtungsvoll
Josefa Weinzettl.

Mitteringserdorf bei Kirchdorf, Ober-Deister., am 10. Januar 1886.
Euer Wohlgeboren! Wollen Sie mir gefälligst per Post eine Rolle Ihrer ausgezeichneten Blutreinigung-Pillen

senden. Ich kann nicht umhin, Ihnen meine volle Anerkennung hinsichtlich des Wertes dieser Pillen auszusprechen, und werde ich dieselben, wo ich nur in die Lage komme, allen Leidenden auf das Wärmste empfehlen. Von dieser meiner Danksagung ermächtige ich Sie, jeden beliebigen öffentlichen Gebrauch zu machen.
Theresia Kastner.

Gottschdorf bei Kopsbach, Deister-Schlesien, am 8. October 1886.
Euer Wohlgeboren! Erlaube freundlich, mir eine Rolle zu 6 Schachteln von Ihren Universal-Blutreinigung-Pillen zu senden. Nur Ihren wunderbaren Pillen habe ich es zu verdanken, daß ich von einem Magenleiden, welches mich durch fünf Jahre gequälte hat, erlöst wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen und sage ich Euer Wohlgeboren hiemit meinen wärmsten Dank.
Mit größter Hochachtung
Anna Zwickl.

Kohrbach, 28. Februar 1886.
Euer Wohlgeboren! Im Monate November v. J. habe ich bei Ihnen eine Rolle Pillen bestellt. Ich, sowie meine Frau haben den besten Erfolg hiervon wahrgenommen; wir litten beide an heftigem Kopfschmerz und schlechtem Stuhlgang, so daß wir schon nahe der Verzweiflung waren, obgleich wir erst 46 Jahre zählten. Und siehe da! Ihre Pillen haben Wunder gewirkt und uns von dem Uebel befreit.
Hochachtungsvoll
Anton List.

A. Schmiedicke's
Buchhandlung in Hermannstadt, Grosser Ring,
Baron Brukenthal'sches Palais.

Reichhaltiges Lager
von
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken.

Prachtwerke, Gedichtbücher, Jugendschriften und
Bilderbücher
in deutscher und ungarischer Sprache.

Poesie- und Photographie-Album, Schreib- und Musikmappen
in reichster Ausstattung.

Gesang- und Gebetbücher.

Musikalien.

Briefpapiere in eleganten Cassetten oder Enveloppes
mit Monogramm oder Devisen.

Billets de Correspondance.

Neueste Gesellschafts- u. Selbstbeschäftigungs-Spiele. Verkaufteu.

Farben der anerkannt besten Gattung in eleganten Kästchen.

Colorbücher, Bilder- und Modellir-Bogen.

Schultaschen und Schulmappen.

Christbaum-Decorationen.

Reizende Neuheiten in Gratulations- und Neujahrs-Karten.

Kalender aller Art, deutsch, ungarisch und romanisch.

Bestes Laubsägeholz. — Laubsäge-Vorlagen. [965] 1-3

Alle von Wiener und sonstigen Buchhandlungen angekündigten Bücher und Musikalien werden ebenso billig und zu gleichen Bedingungen besorgt.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 fr., mit Franco-Zusendung 65 fr.

Spitzwegerich-Saft, gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfschmerzen etc. 1 Flaschchen 50 fr.

Amerikanische Gicht-Salbe, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, Gliederreizen, Zehias, Ödemen etc. etc. 1 fl. 20 fr.

Pulver gegen Fusschweiss, Preis einer Schachtel 50 fr., mit Franco-Zusendung 75 fr.

Kropf-Balsam, verlässliches Mittel gegen Blähbals. 1 Flacon 40 fr., mit Franco-Zusendung 65 fr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen verderbten Magen, schlechte Verdauung, Unterleibschmerzen aller Art, ein vorzügliches Hausmittel. Ein Flaschchen 22 fr.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorräthig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Verendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldeinbarung, größere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einwendung des Geldbetrages (am besten mittelst Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger, als bei Nachnahmeendungen.

Englischer Wunderbalsam, 1 Flaschchen 12 fr., 12 Flaschchen 1 fl. 20 fr.

Fiakerpulver, gegen Katarrh, Heiserkeit, Husten etc. 1 Schachtel 34 fr., mit Franco-Zusendung 60 fr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, bestes Haarwuchsmittel. 1 Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Professor Steudel, bei Piel- und Stichwunden, bössartigen Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brülhen, Gichtschmerzen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 fr., mit Franco-Zusendung 75 fr.

Universal-Reinigungs-Salz von A. W. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. Ein Packet 1 fl.

Augen-Essenz von Romershausen. 1 Flasche 2 fl. 50 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 fr.